



Fan-Entscheidung

Cyrus bringt günstigen USB-DAC „Soundkey“ mit Kopfhörerverstärker in den Handel.

Es mag im ersten Moment befremdlich klingen, aber tatsächlich ist der neue USB-Kopfhörer-Amp von Cyrus ein Kind des gern als „Web 2.0“ gepriesenen interaktiven Internets. Die Briten stellten ihren Fans vor rund 18 Monaten über das Crowdfunding-Portal Kickstarter die Frage, ob Bedarf an so einem Produkt besteht. Ihnen dürfte freilich klar gewesen sein, dass sie in eine bestens gefüllte Marktnische vorstoßen, denn schließlich gibt's USB-Sticks mit vergleichbaren Funktionen bereits von Audioquest, Cambridge Audio, FiiO und etlichen weiteren Anbietern. Echte Cyrus-Kenner scheinen den Begriff Markentreue allerdings hochzuhalten: Innerhalb nur eines Tages gingen so viele Vorbestellungen für die schwarze Ausführung des robusten Alu-DACs ein, dass 50.000 britische Pfund in der Kasse klimperten und die Entwickler direkt mit ihrer Arbeit loslegen konnten.

Wie gewohnt genießen die Unterstützer der Kampagne kleinere Vorteile.

▼ Die beiden beigegepackten Strippen bieten Konnektivität zu PCs und Android-Portis.



Für läppische zehn Pfund gibt's einen Schlüsselanhänger, wer die vollen 69 Pfund (um 80 Euro) vorstreckt, erhält als Dankeschön einen Soundkey in Schwarz. Die frei verkäufliche Version, die voraussichtlich Mitte April in den Handel kommt, soll hierzulande mit 120 Euro ebenfalls im erschwinglichen Rahmen bleiben. Der Kickstart ist übrigens noch nicht beendet: Neben dem schwarzen Stick begannen die Briten nun, noch weitere Farbvarianten hinzuzufügen, und da das uns vorliegende Muster lila ist, wurde bereits die dritte Funding-Stufe mit 80.000 Pfund erreicht. Mal sehen, ob die rote und goldene Eloxierung auch noch folgen ...

Nun aber zum Stick selbst. Das Konzept ist so simpel, wie es nur sein kann: Der federleichte und trotzdem recht robust ausgeführte D/A-Wandler wird über eines der beiden beigegepackten Kabel entweder an den Computer oder an einen Medien-Portable beziehungsweise an ein Android-Handy angeschlossen. Apple-Nutzer müssen wie gewohnt den Umweg über ihr Lightning-auf-USB-Kit (um 40 Euro) nehmen und haben somit eine zusätzliche Strippe am Hals. Der Kopfhörer wird über eine 3,5-Millimeter-Klinkenbuchse eingesteckt.

Unsere Testgeräte, ein iMac Retina und FiiOs X7-Portable (Android) erkannten den Stick ohne Probleme. Der Apple-Rechner verriet uns

überdies, dass der Soundkey Auflösungen bis 96 Kilohertz bei 16 oder 24 Bit unterstützt. Das sind keine binären Superlative, für ein Gerät seiner Art sind die Daten aber typisch und zweckdienlich.

Zum Hörcheck zogen wir Sennheisers Momentum M2 und vergleichbare Sticks von Audioquest sowie FiiO heran. Der Cyrus-Winzling bot in der direkten Gegenüberstellung tatsächlich den übersichtlichsten Charakter. Er besitzt einen ordentlichen „Punch“, übertreibt es aber auch nicht mit dem Bass – genau die richtige Mischung! Sein Pegel ist in Ordnung und entspricht in etwa dem, was wir auch ohne Zusatz-Amp von FiiOs X7 gewohnt sind, wobei das schon deutlich mehr Lautstärke ist, als man jemals einem iPhone oder Galaxy-Handy entlocken könnte. Der Pegel von Audioquests Firefly (um 100 Euro) ist identisch, der Charakter ist allerdings spürbar fülliger. Für Rock und Pop ist er eine solide Alternative, wenn man tiefer in die Musik hineinlauschen möchte, gewinnt der Cyrus allerdings nach Punkten. FiiOs K1 (um 50 Euro) bietet die höchste Lautstärke. Er wird sogar so laut, dass unser Momentum in Clipping geht. Sein Charakter ist neutral und nüchtern. Auch hier kann sich der schwungvolle Cyrus behaupten. Wenn Sie den anmachenden kleinen USB-DAC-Headphone-Amp zum Schnapperkurs haben möchten, sollten sie also flink auf www.kickstarter.com gehen und die Suchmaske mit dem Begriff „Cyrus“ füllen. Noch ist Gelegenheit!

Carsten Barnbeck

CYRUS SOUNDKEY

voraussichtl. um € 120
Garantie: 2 Jahre
Kontakt: Bellevue Audio
Tel.: 02303/3050178
www.bellevueaudio.de

Erstaunlich spritziger Mobil-DAC mit musikalischem, klar und sauber durchstrukturiertem Kopfhörer-Verstärker. Der federleichte Begleiter bringt die meisten „Musik-Handys“ deutlich nach vorn.



STEREO -TEST

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT